

19. Wahlperiode

Antrag

der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Görlitz-Brücken offen halten – Sperrung der Grünflächen verhindern!

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Das Abgeordnetenhaus fordert den Senat auf, umgehend Gespräche mit der Deutschen Bahn zu führen, um die angedrohte Sperrung der Brücken und des Bahndamms zwischen dem Görlitzer Park und Treptow über den Landwehrkanal, Lohmühlenstraße, Bouchéstraße bis zur Elsenstraße zu stoppen.

Darüber hinaus wird der Senat aufgefordert, einen Weg aufzuzeigen, wie das Land Berlin die Brücken von der Deutschen Bahn übernehmen kann, um kurzfristig die Verkehrssicherheit zu gewährleisten und so eine Sperrung abzuwenden. Gleichzeitig ist ein Sanierungsfahrplan zu entwickeln, wie die Instandsetzung der maroden Brücken gelingen kann, um auch langfristig die Nutzung als wichtige Direktverbindung zwischen zwei Bezirken zu sichern.

Auch die Nutzung der Grünflächen als Erholungsraum für die Bevölkerung muss sichergestellt werden.

Dem Abgeordnetenhaus ist zum 30. Mai 2026 zu berichten.

Begründung

Die ehemaligen Bahnbrücken und der Bahndamm zwischen dem Görlitzer Park und Treptow über den Landwehrkanal, Lohmühlenstraße, Bouchéstraße bis zur Elsenstraße stellen eine wichtige Verbindung für den Rad- und Fußverkehr zwischen Kreuzberg und Treptow dar. Die durch die Deutsche Bahn zu Ende Juni 2026 angekündigte Sperrung der Brücken, die Kündigung des Vertrages und der damit verbundene Rückbau für die angrenzenden Grünflächen am ehemaligen Bahndamm wären ein schwerer Einschnitt für die Menschen, die auf die direkte Verbindung und die Erholungsflächen angewiesen sind.

Durch die Sperrung wären zudem erhebliche Verschärfungen der angespannten Sicherheitslage rund um den Görlitzer Park zu erwarten. Ein abgesperrter Bahndamm würde auch den Zielen aus dem Sicherheitsgipfel entgegenlaufen und direkt neben dem Görlitzer Park einen Rückzugsraum für Drogenhandel und organisierte Kriminalität schaffen. Daher ist auch aus Sicherheitsgründen die Offenhaltung der Brücken und des Bahndamms dringend geboten.

Die erst jetzt bekannt gewordene Sperrung der Brücken zwischen Görlitzer Park und Treptow hätte enorme Konsequenzen für die Bevölkerung der beiden Ortsteile Kreuzberg und Treptow. Der Verlust der direkten Verbindung und einer wichtigen Grünfläche in einem ohnehin mit Erholungsräumen unterversorgten Gebiet würde die soziale und ökologische Lage massiv verschlechtern.

Dass bis heute keine Gespräche zwischen Senatorin Bonde, Senator Evers und Deutscher Bahn stattgefunden haben, ist unverständlich. Der Senat darf dieses Problem nicht länger aussitzen, sondern muss sich jetzt um eine schnelle Lösung kümmern.

Die Offenhaltung, Sicherung und perspektivische Sanierung der Brücken muss endlich Priorität bekommen. Dazu sind alle Beteiligten – Senatsverwaltungen, Bezirke, Polizei, Denkmalschutzbehörden, Bahn und Anwohner*innen – einzubeziehen und eine einvernehmliche Lösung zu entwickeln. Der Rückbau von Grünflächen ist inakzeptabel.

Berlin braucht direkte Verbindungen und wertvolle Grün- und Erholungsflächen!

Berlin, den 28. April 2026

Jarasch Graf Kapek Wahlen
und die übrigen Mitglieder der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen